

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Johann Wolfgang von GOETHE

Johannes Daniel Falk

Goethe aus näherm persönlichen Umgange dargestellt

EDITION

**19-1 *Goethe aus näherm persönlichen Umgange dargestellt* / Johannes Daniel Falk. Neu hrsg. und mit einer Einführung versehen von Gerhard Heufert. - Neue Ausg., kritische Ausg. - Eutin : Lumpeter & Lasel, 2018. - 274 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-946298-14-4 : EUR 12.00
[#6341]**

Johannes Daniel Falk gehört neben Karl August Böttiger,¹ Friedrich Wilhelm Riemer,² Kanzler Friedrich von Müller³ und Johann Peter Eckermann⁴ zu den Zeitgenossen Goethes, die ihre Nähe zu dem Weimarer Klassiker nutzen, um ihre Mit- und Nachwelt teilhaben zu lassen an dem Wissen, das ihnen dank dieses engen Kontaktes zugewachsen war. Obgleich wir von die-

¹ ***Literarische Zustände und Zeitgenossen*** : Begegnungen und Gespräche im klassischen Weimar; [mit Anmerkungen und einem kommentierten Personen- und Werkregister] / Karl August Böttiger. Hrsg. von Klaus Gerlach und René Sternke. - 3. Aufl. - Berlin : Aufbau-Verl., 1998. - 601 S. - ISBN 3-351-02829-6. - Auch als Taschenbuch: ***Literarische Zustände und Zeitgenossen*** : Begegnungen und Gespräche im klassischen Weimar / Karl August Böttiger. Hrsg. von Klaus Gerlach und René Sternke. - 1. Aufl. - Berlin : Aufbau-Taschenbuch-Verlag, 2005. - 601 S. ; 19 cm. - (Aufbau-Taschenbücher ; 1779). - ISBN 3-7466-1779-0.

² ***Mitteilungen über Goethe*** : auf Grund der Ausgabe von 1841 und des handschriftlichen Nachlasses / Friedrich Wilhelm Riemer. Hrsg. von Arthur Pollmer. - Leipzig : Insel-Verlag, 1921. - 428 S. : Ill.

³ ***Unterhaltungen mit Goethe*** : kritische Ausgabe / Kanzler von Müller. Besorgt von Ernst Grumach. - Weimar : Böhlau, 1956. - XVIII, 410 S. : Ill.

⁴ ***Gespräche mit Goethe in den letzten Jahren seines Lebens*** / Johann Peter Eckermann. Hrsg. von Christoph Michel. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Deutscher Klassiker-Verlag, 1999. - 1384 S. - (Sämtliche Werke, Briefe, Tagebücher und Gespräche / Goethe, Johann Wolfgang von ; 39 : Abteilung 2, Briefe, Tagebücher und Gespräche ; 12). - (Bibliothek deutscher Klassiker ; 167). - ISBN 3-618-60560-9 - ISBN 3-618-60565-X.

sen Mitteilungen auch heute noch reichlich Gebrauch machen und in unseren wissenschaftlichen Arbeiten aus diesen Werken zitieren,⁵ werden wir nie erfahren, inwieweit in diesen Gesprächswiedergaben auch Eigenes, gar Fiktives eingeflossen ist. Wissen wir doch auch, daß mit diesen Büchern auf einen kommerziellen Erfolg hingearbeitet worden ist. Und auch Falks Goethe-Bild, das er – wie es im Titel heißt – „aus näherm persönlichen Umgange“ gewonnen hat, läßt den Maler erkennen. Zudem sind die Zusammenkünfte, in die uns der Autor hineinführt, nur selten wirklich durch Zeugnisse Dritter belegt, oft fehlen konkrete, verifizierbare Daten oder die Angaben, soweit man sie kontrollieren konnte, sind fehlerhaft.

Und so war auch nach Veröffentlichung des Falk-Werkes die Reaktion durch die Zeitgenossen sehr unterschiedlich. Aussagen wie die des Goethe-Kenners Wilhelm von Humboldt, der in einem Brief (vom 17. August 1832) äußerte, daß es Falk gelungen sei, „seine Gespräche mit Goethe mit so einer Treue wiederzugeben, daß man Goethe selbst zu hören glaubt“, haben wohl entscheidend dazu beigetragen, daß das Buch Falks zu einer zitablen Quelle avancierte und eine solche bis heute blieb. Der Goethe-Philologe weiß, wenn er einschlägige Aussagen des Klassikers zu seinen Faust- oder naturwissenschaftlichen Projekten, zu dessen Verhältnis zu seinen Zeitgenossen oder auch zu Kleists *Käthchen von Heilbronn* sucht, daß er – trotz aller Bedenken – gut beraten ist, auch den Falk zu konsultieren.

Bislang mußte man auf den 1832 im Brockhaus-Verlag erschienenen Erstdruck zurückgreifen,⁶ wenn man verläßlich aus dem Werk zitieren wollte, so daß es durchaus geboten erschien, eine neue Ausgabe vorzulegen. Herausgegeben hat sie nun Gerhard Heufert. Er ist in den letzten Jahren mehrfach mit Arbeiten zu Falk hervorgetreten, neben zwei Biographien⁷ erschienen bereits 2010, von ihm herausgegeben, die Goethe-Gespräche von Falk, damals im Weimarer Taschenbuch Verlag. Doch das Buch enthielt so

⁵ Vgl. *Begegnungen und Gespräche* / Goethe. Begr. von Ernst Grumach und Renate Grumach. In Verbindung mit der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, der Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur und der Klassik-Stiftung Weimar, Goethe- und Schiller-Archiv. Hrsg. von Renate Grumach und Sebastian Röther. - Berlin [u.a.] : de Gruyter. - 24 cm. - Aufn. nach Bd. 10 [#2276]. - Bislang erschienen: Bd. 1 - 6, 8, 10 und 14. - 1965 - 2018. - Zuletzt: Bd. 10. 1815 - 1816 / bearb. von Angelika Reimann. - 2018. - 453 S. - (Propyläen : Goethes Biographica). - ISBN 978-3-11-033966-6 : EUR 229.00. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen. - Ferner: *Goethes Gespräche* : eine Sammlung zeitgenössischer Bericht aus seinem Umgang / auf Grund der Ausgabe und des Nachlasses von Flodoard Freiherrn von Biedermann. Ergänzt und hrsg. von Wolfgang Herwig. - Zürich : Artemis-Verlag. - Bd. 1 - 5. - 1965 - 1987.

⁶ *Goethe aus näherm persönlichen Umgange dargestellt* : ein nachgelassenes Werk / Johannes Falk. - Leipzig : Brockhaus, 1832. -XII, 318 S. - Digital: <https://reader.digitale-sammlungen.de/resolve/display/bsb10068563.html>

⁷ *Johannes Daniel Falk* : Satiriker, Diplomat und Sozialpädagoge / Gerhard Heufert. - Weimar : Weimarer Taschenbuch-Verlag, 2008. - 236 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-939964-15-5. - *Johannes Daniel Falk* : Poet und Pädagoge / Gerhard Heufert. - Weimar : Weimarer Verlagsgesellschaft, 2013. - 224 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-86539-689-1.

viele Fehler – Heufert spricht selbst auf S. 39 der neuen Ausgabe „von vielerlei Mängeln im Textblock“ –, daß die vorliegende, überarbeitete Quellenpublikation notwendig geworden ist. Dem kleinen Eutiner Verlag Lumpeter & Lasel ist es zu verdanken, daß der Text nun noch einmal, in einer redaktionell überarbeiteten Fassung, vorgelegt werden kann.⁸

Die *Einführung* des Herausgebers ist knapp, aber instruktiv; sie enthält alle wichtigen Informationen zum Autor und zu seinem Werk. Dem Text sind die zum Verständnis unerläßlichen Informationen beigegeben; im Anhang befindet sich eine *Zeittafel*, in der sich der Leser in nuce über den Lebensweg Falks informieren kann; das Ganze schließt mit einem *Personenregister*; zudem ist das Buch mit Bildmaterial, zum Teil in Farbe, ausgestattet – so daß insgesamt nicht allein von einer soliden, sondern auch von einer ästhetisch anspruchsvollen Publikation gesprochen werden kann.

Es bleibt abzuwarten, ob das Buch auch bei den Literaturhistorikern als zitierbare Quellenpublikation Anerkennung finden wird. Leider hat sich der Herausgeber entschieden, den Text zu modernisieren; was ihn dazu bewegt hat, bleibt im Dunklen. Es ist vor allem deshalb unverständlich, weil bei den Quellenbelegen in denen Anmerkungen die historische Schreibweise beibehalten worden ist (z.B. auf S. 140 u. 226). Wer diese, die authentische Form, sucht, wird weiter auf die Publikation von 1832 bzw. auf das Internet zurückgreifen müssen, wo die Bayerische Staatsbibliothek den Erstdruck zur Verfügung stellt.

Uwe Hentschel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=537>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9537>

⁸ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1169851916/04>